

Arbeitsmedizinische Professionalität und Begutachtung

Jahrestagung der
Österreichische Gesellschaft für
Arbeitsmedizin

Steyr

26. September 2015

- Arbeits- bzw. sozialmedizinische Begutachtung wird millionenfach durchgeführt.
- Diese ärztliche Tätigkeit erfüllt in der sozialpolitischen Steuerung und Regulierung eine wichtige soziale Funktion.
- Begutachtung unterliegt generell einer strukturellen Überforderung. Sie zeigt sich in Wissensmängeln, Widersprüchen/Inkonsistenz, moralische Dilemmata, Paradoxien, Fehltritten und Ungerechtigkeiten.
- Ärztliche Begutachtung stellt also hohe Ansprüche an die professionelle Kompetenz und damit auch Ethik.



Mensch im Risiko und Mensch als Risiko

Co-Pilot verursacht am 24. März 2015 Flugzeugkatastrophe

In Fachwelt und Öffentlichkeit Diskussion über Aussagekraft medizinisch-ärztlicher Begutachtung hier zu **Tauglichkeit** als Pilot (EASA 2015)

Erwartung: sie könne und solle über das Handeln der untersuchten Person in der Zukunft eine **valide Prognose** abgeben

Unterstellung: medizinische, psychologische Diagnostik könne ein individuelles **Risikoprofil** ermitteln

Aufweichen Ärztlicher Schweigepflicht ?

Fliegerärzte bislang: als Pilot in der psychophysischen, kognitiven **Interaktion Mensch – Maschine** zukünftig vermutlich ein fehlerfreies Verhalten

Risiko und Prävention, eine Paradoxie ?

Mit **Digitalisierung** von Arbeits-/Lebenswelt und „intelligenter“ Medizin fallen Unmengen an personenbezogenen Daten an (EASA:Europäischer Pool für flugmedizinische Daten)

Basis für Vorhersagen über nicht nur Konsumentenstil sondern über **bio-psycho-soziale Risikoprofil** von Person

Erkenntnisquellen für Prävention und Früherkennung

Optimierung von Risikomanagement, einschließlich **Begutachtung**

Paradoxie: Quantitativ wie qualitativ **neue** Risiken gegenüber Selbstbestimmung, Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit

Soziale Funktion von medizinischer Begutachtung in Sozialpolitik

Unfallversicherung D: 1885, Ö: 1888

Versicherungsfall Unfall 1925, 1928 Berufskrankheit

Befreiung von Erwerbsarbeit /Krankschreibung berechtigt?

Versicherungsleistung angemessen ?

Feststellung „**normale Leistungsfähigkeit**“ sachlich neutral

Naturwissenschaftliche Medizin : physiologische Funktionen

Grad der Einschränkung: MdE, GdB, GdS, „Knochentaxe“

Soziale Funktion von ärztlicher Begutachtung und Profession „Arzt“

Naturwissenschaftlich expertliche Legitimierung zugleich

Soziale **Legitimation** von Sozialpolitik

Legitimation: Rechtfertigung, Zustimmung zu Regeln, Ordnung durch Staat, Institutionen - Bevölkerung /Gesellschaft, Bürger

Profession „Arzt“: Verpflichtung Wohl des Einzelnen **und** Gemeinschaft /Gesellschaft

Prinzipien des Guten Tuns und Schaden-Vermeidens

Gerechtigkeit, Gleichheit

Situationen der Begutachtung

Standardsituationen mit Interessen, Macht, sozialen Rollen

- Proband, Klient, Bewerber, Patient, Arbeitnehmer, Asylsuchender, Delinquent
- Gutachter, Experte
- Auftraggeber oder Adressat, der aufgrund eines Gutachtens entscheidet.

Differenz zu therapeutischer Situation Arzt- Patient

Begutachtung: Typen der Freiwilligkeit

- freiwilliger Proband: unterschiedliche Motivations- Erwartungshaltungen
- halbfreiwilliger Proband: erhofft Chancen, ohne die Situation zu überblicken
- halb gezwungener Proband: widerstrebend, weiß um Sanktionen, wenn er nicht mitwirkt
- Gezwungener Proband (Hartmann 1984, S. 11).

Begutachtung in der Arbeitsmedizinischen Vorsorge Gesundheitsüberwachung

- Arbeitsmedizinischen Pflicht-, Angebots- bzw. Wunschvorsorge (ArbMedVV 2013)
- Eignungs- und Folgeuntersuchungen § 49 Abs. 1 ASchG, VGÜ 2014

Begutachtung: Strukturelle Überforderung

Wissensmängel

Methodik, theoretische Modelle, Analyse-, Prognosekraft

Widersprüche / Inkonsistenz

z.B. Kausalität, Wahrscheinlichkeit in Jura-Medizin (BK)

Moralisches Dilemma

Arzt - Rolle : Arzt - Patient: Empathie, Helfen

Arzt - Proband: Distanz, neutral, rechtliche Vorgaben

Ungerechtigkeit

z.B. Berufskrankheit, Sicht / Erfahrung/ Arbeitsleid

Versicherter versus Beurteilung Gutachter

(Woitowitz/Norpoth 2009, Bolm-Audorff 2009)

Medizinische Begutachtung als Expertendilemma

Wie bei Diagnostik und Therapie in der Medizin

„relative Vermeidbarkeit und absolute Unvermeidbarkeit von
Fehldiagnosen“

So auch bei Begutachtung **Fehldiagnosen**

expertliche Begutachtung immer Risiko des Irrtums bzw.
Falschaussage

Aussagen über Sachverhalte, aber exakte Messung nicht immer
möglich, Prognosekraft schwach

Situation Arbeitsmedizinische Begutachtung

Staat Unfallversicherung

Betriebsarzt/Betriebsärztin

Arbeitgeber Arbeitnehmer/-in

Keine Arzt-Patient-Beziehung wie in therapeutischer Medizin

Strukturelle Machtlosigkeit

Dienstleistungsanbieter Betriebsarzt/-ärztin

In Österreich Kontrolle durch Staat/Al (§ 53ASchG Überprüfung der Beurteilung)

Arbeitsmedizinische ärztliche Begutachtung

stellt hohe Ansprüche an
professionelle fachliche **Kompetenz**

professionelle **Ethik**

Prinzipien des Guten Tuns und Schaden-
Vermeidens

Literatur

- AWMF: Allgemeine Grundlagen der medizinischen Begutachtung, AWMF- Register Nr.094/001, Klasse S2k. AWMF-online. www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/094-001I_S2k_Allgemeine_Grundlagen_der_medizinischen_Begutachtung_2013-07.pdf, (Abruf 2.6.2015).
- Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)
<http://ec.europa.eu/transport/modes/air/news/doc/2015-07-17-germanwings-report/germanwings-task-force-final-report.pdf> (Abruf 12.9.2015)
- Behrens, J./Milles, D./Müller, R. (1990): Zur Medikalisierung sozialpolitischer Konflikte. Gutachtermedizin zwischen Sozialstaat und Individuum. In: Dressel, W./Heinz, W. R./Peters, G./Schober, K. (Hrsg.): Lebenslauf, Arbeitsmarkt und Sozialpolitik, Beiträge zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung. Nürnberg, Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit, S. 151–173.
- Bolm-Audorff, U. (2009): Ethische Aspekte der arbeitsmedizinischen Begutachtung aus Sicht des Gewerbearztes. In: Baur, X./Letzel, St./Nowak, D. (Hrsg.): Ethik in der Arbeitsmedizin. Orientierungshilfe in ethischen Spannungsfeldern. Landsberg: ecomed MEDIZIN., S. 107–120.
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2014): Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) (2013). Bonn.
- Fischer, C. (2009): Arbeitsmedizinische Praxis im Spannungsfeld von ethischem Anspruch und betrieblichem Alltag aus Sicht des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. In: Baur, X. /Letzel, St. / Nowak, D. (Hrsg.): Ethik in der Arbeitsmedizin. Orientierungshilfe in ethischen Spannungsfeldern. Landsberg: ecomed MEDIZIN., S. 36–45.
- Freidson, E. (1979): Der Ärztstand. Berufs- und wissenschaftssoziologische Durchleuchtung einer Profession. Stuttgart: Enke.
- Hartmann, H.A. (1984): Zur Ethik gutachterlichen Handelns. In: Hartmann, H.A./Haubel, R. (Hrsg.): Psychologische Begutachtung, Problembereiche und Praxisfelder. München, Wien, Baltimore: Urban & Schwarzenberg.

Literatur

- Larisch, J., Müller, R., (2012): Arbeitsmedizin als Dienstleistung. Anmerkungen aus arbeitsmedizinischer und betriebswirtschaftlicher Sicht. In: Sicher ist sicher. Arbeitsschutz aktuell 7-8, S. 333–339.
- Milles, D. (1998): Die Physiologie als Grundlage ärztlicher Gutachten bei der Etablierung der deutschen Sozialversicherung, in: Sarasin P./Tanner, J.(Hrgs.): Physiologie und industrielle Gesellschaft, Frankfurt a.M.: Suhrkamp, S. 369–397.
- Müller, R. (1998): Feststellung von Berufserkrankung: Bilanzierung eines Arbeitslebens oder kausalanalytische Rekonstruktion von Dosis-Wirkungs-Beziehungen? In: Marstedt, G./Müller, R. (Hrgs.): Gesellschaftlicher Strukturwandel als Herausforderung der Gesundheitswissenschaften. Bremerhaven: Wissenschaftserlag, S. 152–169.
- Nennen, H.-U.; Garbe, D. (1996): Das Expertendilemma. Berlin, Heidelberg: Springer.
- Siepmann, M.; Groneberg, D.A. (2011): Der Arztberuf als Profession – das Merkmalskatalogverfahren. In: Zentralblatt für Arbeitsmedizin, Arbeitsschutz und Ergonomie 9, 61, S. 319–322.
- Wiesing, U. (2008): Verantwortung und Ethik in der Begutachtung. In: Med Sach 105, 4, S. 125–129.
- Woitowitz, H. J.; Norpoth, K. (2009): Ethische Aspekte in Zusammenhang mit tödlich verlaufenden Berufskrankheiten. In: Baur, X. /Letzel, St. / Nowak, D. (Hrgs.): Ethik in der Arbeitsmedizin. Orientierungshilfe in ethischen Spannungsfeldern. Landsberg: ecomed MEDIZIN., S. 121–144.